ANZEIGE

„Und wieder ein neuer Chef … der soll es jetzt aber richten!“

Die Situation: Es gibt ein Problem in einer Abteilung, und natürlich ist der Abteilungsleiter zuständig für die Lösung. Bekommt er es nicht hin, so taugt er eben nicht als Chef. Vielleicht bekommt er noch ein Führungstraining oder ein Coaching, das dann nicht den gewünschten Erfolg bringt. Irgendwann wird er ersetzt. Beim nächsten Chef wird das Spielchen ähnlich ablaufen und dann kommt der übernächste, der über-übernächste, … Beharrlich wiederkehrende Vorfälle, dieser und vergleichbarer Art, sind häufig und können in jeder Abteilung und jedem Team auftreten.

Die Vorgesetzten wechseln – das Problem bleibt

Und keinem ist geholfen, weder den Mitarbeitern noch dem Unternehmen insgesamt. Warum? Weil versucht wird, ein systemisches Problem mit personenbezogenen Aktionen zu lösen. Aber mit einem Hammer können eben nur Nägel eingeschlagen werden und mehr nicht.

Und warum bleibt das Problem?

Es gibt Störungen in Unternehmen, die an einzelnen Personen liegen. Da hilft ein Training oder ein Coaching. Und es gibt Störungen, die durch das Zusammenspiel von Personen verursacht werden. Das ist dann ein systemisches Problem und muss entsprechend angegangen werden. Bei wiederkehrenden, scheinbar unlösbaren Problemen liegt meist ein systemisches Problem vor. So wie in unserem Beispiel. Also hilft es wenig, immer stärker oder auf immer neue Nägel zu hämmern.

Für ein systemisches Problem braucht es eine systemische Lösung

Die erste Besonderheit von systemischen Lösungen ist, dass sie von Insidern nicht gefunden werden, weil sie selber Mitglied des Systems sind. Außerdem sind systemische Probleme keine Frage der persönlichen Fähigkeiten. Darum nützt ein Führungstraining wenig, denn es trainiert Fähigkeiten.

Systemische Probleme sind eine Frage des Verstehens der Zusammenhänge

Und für diese Zusammenhänge ist die Betriebsblindheit besonders stark ausgeprägt.

- Was ist das offensichtliche Problem und was steckt tatsächlich dahinter?
- Wofür ist das Problem gut?
- Wer hat einen Nutzen von der aktuellen Situation?
- Warum taucht immer wieder die gleiche Situation auf?
- Wie ist das Zusammenspiel der Menschen in der Organisation?
- Wo beeinflussen die Strukturen die Menschen?
- Weshalb findet ein einzelner keine Lösung?

Nur wer richtig fragt kann auch verstehen

Um die richtigen Fragen zu stellen, muss man unbefangen sein. Und um unbefangen sein zu können, darf man nicht dazu gehören. Sprich: es bedarf des Beraters von außen. Richtig, insbesondere bei intensiver Zusammenarbeit, läuft auch der externe Berater Gefahr, irgendwie dazuzugehören. Auch deshalb arbeiten wir zu zweit. So

können wir uns immer gegenseitig aufmerksam beobachten und verhindern, ins System reingezogen zu werden.

Wer knackt das Problem?

Und welcher Berater wird denn nun genau gebraucht? Der Betriebswirt? Ein anderer Fachberater? Der Psychologe? Der rein systemische Berater? Nach 45 Jahren Erfahrung in der Beratung ist unsere Antwort eindeutig: es braucht alles! In der richtigen Dosis, in der richtigen Mischung und im reibungslosen Zusammenspiel. Und nach 45 Jahren Erfolg am Markt bieten wir Ihnen alles, aufgrund unserer thematisch breiten Erfahrung, unseren vielfältigen Ausbildungen und unserem blind eingespielten Team.

Lassen Sie uns diese Nuss knacken

Wir beraten Sie als Führungskraft und begleiten Sie weiter. Vom Beratungsergebnis gehen wir mit Ihnen und Ihrem Führungskreis in die Umsetzung. Dabei bringen wir alle so miteinander ins Gespräch, dass das Zusammenspiel im System wieder stimmt. Das sind die besten Voraussetzungen für Ihren langfristigen Erfolg.

Laufen Sie gerade Gefahr, sich die Zähne an einem wiederkehrenden Problem auszubeißen? Oder sind Sie einfach neugierig geworden auf uns und unsere Arbeitsweise? Dann rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie (und die Nuss ☺). *Bernhard Fischer*

FISCHER
CONSULTING & TRAINING
Telefon 07157 538300
www.fischer-consulting.de